

# Junge Stars auf der Bühne

Bei der 27. Hitparade des Heilpädagogiums fieberten 300 Zuschauer mit den Sängern mit

**ECKERNFÖRDE** Während Casting-Shows wie Pilze aus dem Boden sprießen, hat die Talentsuche im Heilpädagogium seit Jahren Tradition. Im zweijährigen Wechsel werden in der hauseigenen Kirche mal ein Musical, mal eine Hitparade veranstaltet. Im Mittelpunkt stehen die Schüler. In diesem Jahr fand vor rund 300 Zuschauern die 27. Hitparade statt.

Eine aufregende Sache, nicht nur für die Sänger, sondern auch für ihre Familien und Freunde, die im Publikum saßen und alle kräftig unterstützen. Seit Wochen hatten die Jugendlichen mit Musikpädagogin Tatjana Basthov fleißig geprobt. Das wunderbare Bühnenbild war eigens für die diesjährige Hitparade gestaltet worden und hatte jeden der zwölf Songs bildlich integriert.

Benjamin hatte sich gut vorbereitet und führte als Moderator durch den Abend.

In zwei Altersgruppen wurde gestartet und jeder der jungen Sänger war bereits ein Sieger, als er auf die Bühne kam und den Mumm hatte, vor so vielen Zuhörern ganz allein und textsicher einen Rock- oder Poptitel zu „performen“.

Den Anfang machte Dany Fahrenholz mit einer entzückenden Interpretation von „Schön ist es auf der Welt zu sein“. Tim Schlie bewies Rhythmusgefühl mit „Ich will ein DJ sein“ und Mandy Domscheit lebte in einer „komplett verrückten Welt“. Dass er nicht nur singen, sondern auch tanzen kann, bewies Jeremy Zschiesche mit „Sie hat mein Herz geklaut“ und Lena Gepp stellte singend fest, dass sie „Mathe nicht mag“.

Bei den Großen führte Tarek Staltmann das Feld an mit einer deutschen Version des Sunrise-Avenue-Hits „Hier stinkt was“. Bezaubernd die



Jeremy Zschiesche gehörte zu den Publikumslieblingen. IHAU

Darbietung von Nils Odenthal, der die Filmmelodie „Caresse sur l'océan aus „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ mit viel Talent sang. Benjamin Kirchhoff überzeugte mit der Tanznummer „Wenn der Blechmann klopft“. Torge Seemann stand seinem Original Tim

Bendzko in nichts nach, lässig rettete er noch kurz die Welt und war offenbar viel weniger aufgeregt als seine Mutter, die im Publikum saß und richtig mitfieberte. Tim Meyer bescherte dem Publikum einen echten „Ohrwurm“ und Maurice Poser kam bühnenreif gestylt und sang „Tage wie dieser“ von den Toten Hosen. Ein bunter Mix aus aktuellen und unvergessenen Songs, in Teilen in kindgerechte Texte übersetzt, setzte den Rahmen für einen tollen musikalischen Abend. Wie beim europäischen Songcontest durfte jeder Gast seinem Favoriten seine Stimme geben. Besonders gut kamen Jeremy Zschiesche und Maurice Poser an; die ganze Hitparade war aber ein tolles Erlebnis für die Stars des Abends und für die Gäste, die durch viel Applaus zeigten, wie gut es ihnen gefallen hatte.

Iris Haulsen